



Herzlichen Dank an Tanja Fügener für das schöne Titelbild. / www.fotostudio-fuegener.de

KINO & CAFÉ AM UFER

FILME FÜR HERZ, GEIST UND SEELE

mittwochs bis sonntags
17.30 bzw. 18.00 Uhr + 20.30 Uhr

Eintritt: 6 € / 4 € ermäßigt

Öffnungszeiten Café:

MI–FR 16.00 Uhr
SA + SO 13.00 Uhr

GAST-VERANSTALTUNGEN

i.d.R. dienstags und sonntags
zu unterschiedlichen Zeiten
Eintritt: verschieden

KONTAKT & ANFAHRT

Fon: 030. 46 50 71 39

info@kino-am-ufer.de

www.kino-am-ufer.de

Uferstraße 12, 13357 Berlin-Wedding
[Ecke Martin-Opitz-Straße,
hinter dem Amtsgericht Wedding]

Bus M27 Brunnenplatz
U9 Nauener Platz + U8 Pankstraße
S Wedding [Ring] + Humboldthain

Wissenswertes zur Platzreservierung

Die Filme des Hauptprogramms zeigen wir viermal als Frühvorstellung (um 18.00 Uhr, bei Überlänge um 17.30 Uhr) und viermal als Spätvorstellung (um 20.30 Uhr). Wir haben die Erfahrung gemacht, dass das Kino am Wochenende (samstags / sonntags) zuweilen recht voll ist. Wenn Sie das stört und Ihre Zeit es zulässt, könnten Sie Ihren Kino-Besuch auf einen der weniger frequentierten Wochentage legen.

Platzreservierungen sind in der Regel nicht nötig, wenn Sie eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Kino sind. Möchten Sie dennoch eine Reservierung vornehmen, können Sie uns gerne eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen. Nennen Sie dabei bitte deutlich Ihren Namen, den Filmtitel, das gewünschte Datum und die Anzahl der Personen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht zurückrufen, um den Termin zu bestätigen und dass die Reservierungen nur bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn berücksichtigt werden können.

Beachten sollten Sie auch, dass Nachrichten, die später als drei Tage vor dem gewünschten Termin eingehen, eventuell nicht mehr abgehört werden, da unser Büro am Wochenende nicht besetzt ist.





DO 01.04. – SO 04.04. / 18.00 UHR

DIE MÖWE JONATHAN

Spielfilm von Hall Bartlett nach einem Buch von Richard Bach.
Musik: Neil Diamond. USA 1973. 99 min. FSK ab 6 Jahre.
DVD z.B. bei Amazon

"Du hast die Freiheit, du selbst zu sein, ganz du selbst, hier und jetzt und nichts kann dir im Wege stehen". Das ist die Philosophie von Jonathan Livingston Seagull aus der Erzählung "Die Möwe Jonathan" von Richard Bach, die von Hall Bartlett visionär verfilmt und weltbekannt wurde. Die Geschichte erzählt über das Leben der Möwe Jonathan, die aus ihrem Schwarm ausgestoßen wird, weil sie sich den konservativen Regeln ihrer Gattung widersetzt und lieber ihren Flug perfektioniert statt ihr Leben alleine der Nahrungssuche zu widmen. Jonathan lebt ein intensives und außergewöhnliches Möwenleben, das in einer anderen Welt angesiedelt zu sein scheint. Eine Welt voller Liebe, Verständnis, Hoffnung und Individualität.

Musiker-Legende Neil Diamond schrieb den Soundtrack zu diesem Oscar-nominierten Film und wurde dafür mit dem Grammy und dem Golden Globe ausgezeichnet.

Richard Bach, 1935 in Illinois, geboren, entdeckte seine Liebe zur Fliegerei bereits mit siebzehn Jahren. Mit achtzehn wurde er zum Jetpiloten ausgebildet. Er war Schauflieger und Fluglehrer und publizierte Hunderte von Aufsätzen über seinen mit Leidenschaft ausgeübten Beruf, bis er mit seinem ersten Buch "Die Möwe Jonathan" einen weltweiten Erfolg errang.

DO 01.04. – SO 04.04. / 20.30 UHR
DO 15.04. – SO 18.04. / 18.00 UHR

REVOLUTION 2012

Dokumentarfilm von Dieter Broers.
Deutschland 2009. 96 min.
DVD bei www.revolution-2012.com

"2012 – Wohl keiner anderen Jahreszahl in naher Zukunft wird momentan mehr Bedeutung beigemessen. Einerseits wegen der zahlreichen Katastrophenszenarien, andererseits weil immer mehr Menschen von einem Bewusstseinsprung ausgehen. Dass sich der Mensch inmitten eines solchen (r)evolutionären geistigen Wandlungsvorgangs befindet, der seinen Höhepunkt 2012 erreichen könnte, dafür sprechen wissenschaftliche Erkenntnisse aus verschiedenen Bereichen. In REVOLUTION 2012 weist der Biophysiker Dieter Broers auf Gesprächsgrundlage und Forschungsergebnissen hochrangiger Wissenschaftler einen spektakulären Zusammenhang zwischen der Aktivität der Sonne, den von ihr erzeugten Veränderungen des Erdmagnetfeldes und unserer Psyche nach. Mit faszinierenden Bildern und aufwändigen Animationen zeichnet Broers im Spannungsfeld zwischen uralten Mythen und moderner Wissenschaft ein völlig neues Weltbild." [Presstext Filmverleih]

Zu Wort kommen – neben dem Biophysiker Dieter Broers – u.a. der Biologe Rupert Sheldrake, die Astrophysiker Giuliana Conforto und Illobrand von Ludwiger sowie der Quantenphysiker Michael König.



DO 08.04. – SO 11.04. / 18.00 UHR
DO 29.04. – SO 02.05. / 20.30 UHR

BUDDHAS VERLORENE KINDER

Dokumentarfilm von Mark Verkerk.
Niederlande 2006. 97 min. DVD z.B. bei Amazon.

Phra Khru Bah ist buddhistischer Wandermönch und ehemaliger Thai-Boxer, der sich an der nördlichen Grenze des "Goldenen Dreiecks" zwischen Laos, Thailand und Myanmar für entwurzelte und verwahrloste Kinder einsetzt.

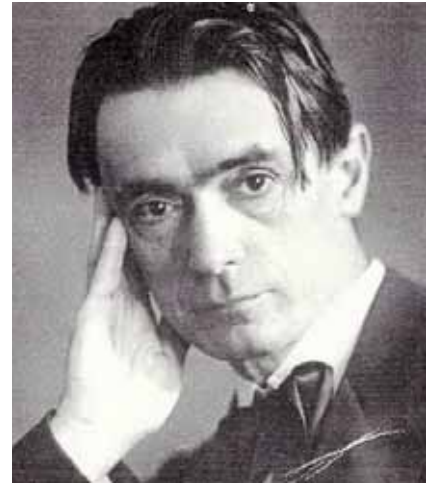
"Zwar wirkt der durch sympathische 'Tigermönch' nicht gerade wie ein Schlägertyp, doch seine normale, ganz alltägliche Arbeit gleicht eher der eines toughen Streetworkers. Mit einer Herde von Pferden zieht er von Dorf zu Dorf und kümmert sich um die verwaahltesten und verarmten Kinder der Region, deren Lebensumstände vor allem vom Drogenanbau und Drogenkonsum geprägt sind. Khru Bah versucht den Kindern, mittels Meditation und Kampfsport-Unterricht Halt und eine Perspektive zu geben und der übermächtigen Drogenmafia die Stirn zu bieten. Von außen betrachtet muten die Erziehungsmethoden des streitbaren Mönches seltsam an, die Mischung aus Spiritualität, hartem Training und strenger Disziplin, die auch schmerzhaftes Tätowieren an Kindern als Station auf dem Weg zur Erkenntnis preist, wirkt auf westliche Zuschauer mitunter befremdlich bis erschreckend. Vielleicht aber ist sie in Fällen wie diesen ein probates Mittel. Für Irritationen sorgt sie trotzdem. (...) Mark Verkerks aufschlussreicher und auch dank seiner grandiosen Landschaftsaufnahmen sehenswerter Dokumentarfilm war seit 2006 auf zahlreichen Festivals zu sehen und wurde vielfach ausgezeichnet." [Paul Collmar / www.kino-zeit.de]



DO 08.04. – SO 11.04. / 20.30 UHR

**ABENTEUER ANTHROPOSOPHIE
RUDOLF STEINER UND SEINE WIRKUNG**

Dokumentarfilm von Rüdiger Sünner. Deutschland 2008.
110 min. DVD bei www.absolutmedien.de



Viele kennen die "Waldorfschulen", aber nur wenige wissen etwas über das Leben und Werk Rudolf Steiners (1861–1925), der sie 1919 gegründet hat. Wie sah das Denken dieses Mannes aus, der in den letzten hundert Jahren maßgebliche Impulse setzte für Pädagogik, Landwirtschaft, Medizin, Wirtschaft, Naturwissenschaft, Architektur und Kunst? Was ist Anthroposophie und wie wirkt sie heute in die Welt?

Der Filmemacher Rüdiger Sünner besucht wichtige Stationen aus Steiners Biografie, Waldorfschulen in Deutschland und Afrika sowie die anthroposophisch orientierte Sekem-Farm in Ägypten. Anhänger und Kritiker von Rudolf Steiner kommen zu Wort. Ein ausführliches Porträt des vielseitigen und vielleicht umstrittensten spirituellen Denkers des 20. Jahrhunderts.

"Sünner geht biographisch vor, verfolgt mit seiner Kamera den Lebensweg und die spirituelle Entwicklung dieses Mannes von den einsamen kleinen Bahnhöfen Niederösterreichs, auf denen sein Vater Dienst tat, über seine Studienzeit in Wien und Berlin bis zum Bau des Goetheanums, einem faszinierend organoiden Bau fast ohne rechte Winkel in Dornach / Schweiz, in dem Steiners Lehren praktiziert, erforscht und weiterentwickelt werden.

Dreh- und Angelpunkt ist für Sünner die Naturphilosophie Steiners, die in den lieblichen Landschaften Niederösterreichs ihren Ausgang nahm. Dort schon, als Kind, führt er 'heimliche Dialoge mit den Pflanzen und Elementen', stets auf der Suche nach den 'schaffenden Wesenheiten hinter den Dingen'. Im Studium leidet er am wissenschaftlichen Materialismus seiner Zeit, der alles Natürliche auf rein stoffliche Prozesse reduzieren will. Stattdessen suchte er nach einem – heute würde man sagen: ganzheitlichen – Begriff von Wirklichkeit, der auch das seelische Erleben mit umfasst. Später, als Mitarbeiter an einer Goethe-Gesamtausgabe in Weimar, macht sich Steiner Goethes Auffassung zu eigenen, die das Naturgeschehen als eine von Ideen geleitete Metamorphose versteht. 'Wir müssen über die Sinnenwelt hinausgehen', schreibt Steiner und bemüht sich, die 'über den sinnlichen Dingen schwebende höhere Einheit' zu fassen.

Den größten, bis heute fortwirkenden Erfolg hatte Steiner mit seiner Waldorf-Pädagogik, deren Grundzüge er in der jahrelangen Betreuung des behinderten Sohnes eines jüdischen Tuch-Importeurs entwickelt. Kinder bringen, so Steiner, ihre Individualität als etwas Göttliches aus früheren Erdenleben mit. Dieser 'Wesenskern' soll sich ungehindert entfalten können. Deshalb wird an den Waldorfschulen 'mit Kopf, Herz und Hand' gelernt, spielen die so genannten weichen Fächer wie Musik und Tanz (Eurythmie), Kunst und Handarbeit eine so große Rolle." [Kraft Wetzel / SEIN]

Am Samstag, 10. April 2010 kommt der Filmemacher Rüdiger Sünner zu uns ins Kino und steht nach der Vorstellung zum Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung.

WIEDERHOLUNG aus 2007

DO 15.04. – SO 18.04. / 20.30 UHR

DO 22.04. – SO 25.04. / 18.00 UHR

GERALD HÜTHER: BRAINWASH / TEIL 1–3 **EINFÜHRUNG IN DIE NEUROBIOLOGIE**

Live-Mitschnitt eines Seminars in St. Gallen. CH 2006.

3 Teile, jeweils ca. 70 min. DVD bei www.auditorium-netzwerk.de

Dank der modernen Hirnforschung wissen wir, dass das menschliche Gehirn lebenslang veränderbar, ausbaubar, anpassungsfähig ist. Und trotzdem geraten wir immer wieder in die gleichen, eingefahrenen Denkmuster. Wie müssten wir mit unserem Gehirn umgehen, damit die in ihm angelegten Möglichkeiten sich entfalten können?

Es ist hochspannend, den in Göttingen lehrenden Neurobiologen Gerald Hüther dabei zu erleben, wie er die jüngsten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Hirnforschung vorträgt. Anschaulich, nachvollziehbar und nicht einen Moment langweilig zeigt er, wie jeder seine Ressourcen besser nutzen und die Lust am Gestalten und Mitdenken wieder entdecken kann.

Lassen Sie sich von der trockenen Anmutung der Titel nicht abschrecken. Obwohl es die Vorträge von Hüther in sich haben, langweilt er uns keinen Moment mit Experten-Latein oder eintöniger Statistik. Selten werden Ergebnisse aus der Forschung so klar und konkret bedeutsam für unsere unmittelbaren Lebenszusammenhänge dargestellt. **Die Teile können unabhängig voneinander verstanden werden.**

Teil 1 / 76 min.

DO 15.04. + SO 18.04. / 20.30 UHR

DO 22.04. + SO 25.04. / 18.00 UHR

Nutzungsabhängige Strukturierung
des Gehirns

Verankerung von Erfahrung

Herausformung neuronaler Muster

Teil 2 / 68 min.

FR 16.04. / 20.30 UHR

FR 23.04. / 18.00 UHR

Veränderungsmöglichkeiten
im erwachsenen Hirn

Bedeutung emotionaler Aktivitäten

Teil 3 / 72 min.

SA 17.04. / 20.30 UHR

SA 24.04. / 18.00 UHR

Ressourcenstärkung

Unterstützung von Umbauprozessen

Therapeutische und pädagogische
Implikationen

Fragen & Antworten



DO 22.04. – SO 25.04. / 20.30 UHR Teil 1 DO + SA Teil 2 FR + SO
DO 29.04. – SO 02.05. / 18.00 UHR Teil 1 DO + SA Teil 2 FR + SO

ESTHER & JERRY HICKS: DAS GESETZ DER ANZIEHUNG / TEIL 1 & 2

Mitschnitt eines Seminars in Los Angeles / USA vom 4. Februar 2006
Deutschland 2008. Teil 1: 120 min. Teil 2: 92 min. englisch/deutsch.
DVD bei www.ullsteinbuchverlage.de

Die Texanerin Esther Hicks ist eines der bekanntesten Medien Amerikas; auch in Deutschland standen ihre Bücher monatelang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. Sie erklärt, die "Stimme" einer Gruppe nicht-physischer Wesenheiten zu sein, die sich "Abraham" nennt und den Menschen bei der Weiterentwicklung ihres kosmischen Bewusstseins helfen will. Im Mittelpunkt der Channelings steht "Das Gesetz der Anziehung". "Abraham" geht es in seinen Durchsagen in erster Linie darum, die Kraft der Manifestation zu lehren und die Erkenntnis zu vermitteln, dass unsere Gedanken unsere Lebensumstände formen und wir die Schöpfer unserer eigenen Realität sind. Seit über zwanzig Jahren tourt Esther Hicks mit ihrem Mann Jerry in einem Bus durch die USA und gibt jede Woche in einer anderen Stadt eine *Session*, in denen das Publikum Fragen an "Abraham" stellt. **Sowohl im ersten Teil des gezeigten Mitschnitts einer solchen Session als auch im zweiten beantwortet Esther Hicks respektive "Abraham" Fragen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, so dass beide Teile unabhängig von einander angesehen und verstanden werden können.**

"Abraham" durch Esther Hicks: "Das Gesetz der Anziehung ist eine einfache und für jeden nachvollziehbare Wahrheit: Was wir aussenden, bekommen wir auch zurück. Unglück zieht Unglück an, Glück zieht Glück an. (...) Wenn du beginnst, dieses machtvolle Gesetz der Anziehung zu verstehen, werden die Hinweise darauf in deiner Umgebung immer deutlicher werden und du wirst erkennen, dass deine Gedanken genau dem entsprechen, was zu deiner Erfahrung geworden ist. Du machst deine Erfahrungen nicht einfach so. Du ziehst sie an – und zwar alle. Ausnahmslos."



IMMER MITTWOCHS

07.04. + 21.04. / 17.30 UHR [!]

14.04. + 28.04. / 20.30 UHR

SATSANG MIT YOD:

DIE WELT, EINE VERDICHTUNG VON BEWUSSTSEIN

Mitschnitt eines Vortrags in Baden-Baden. Deutschland 2004.
153 min. [mit Pause] DVD bei www.blissvideo.de

"Satsang" bezeichnet eine Methode innerer Selbsterforschung, die ihre Wurzeln in der indischen Advaita-Philosophie hat, der Lehre der Nicht-Dualität. In Zusammenkünften mit einem spirituellen Lehrer strebt man nach der höchsten Einsicht durch gemeinsames Hören, Reden, Nachdenken und Versenken in die als "höchste Wahrheit" bezeichnete Lehre.

Zu den westlichen "Satsang-Lehrern", die seit über 20 Jahren erfahrungsorientierte Einführungen anbieten, gehört Udo Yod Kolitscher. 1944 als Sohn eines Arztes in Österreich geboren, studierte er Medizin und Psychologie in Wien, Innsbruck und Washington. Seit dreißig Jahren bewegt sich der Therapeut, Forscher und Entwickler zwischen den Welten der Wissenschaft und der Spiritualität. Neben seinen Lehrern Krishnamurti und Poonja, einem Schüler von Ramana Maharshi, war es vor allem Osho, bei dem Yod 1979 eine radikale Sichtveränderung erlebte.

Der Mitschnitt eines Satsangs in Baden-Baden aus dem Jahr 2004 zeigt, dass Yod die Gabe hat, komplizierte Vorgänge einfach und klar zu vermitteln. Bildlich und modellhaft spricht er über die Hintergründe der menschlichen Existenz und macht dabei selbst komplexe Phänomene in einer nüchternen, wissenschaftlichen und gleichzeitig praktischen Art verständlich.

Udo Yod Kolitscher:

"Die Seele will eine Erfahrung in dieser Welt der Formen, Farben, Töne machen. Diese Idee verdichtet sich zu einem Ereignis, zu einem Zustand. Der verdichtete



Teil dieses Wesens, der Mensch aus Fleisch und Blut, weiß in diesem irdischen Leben nichts mehr vom anderen feinstofflichen, nicht verdichteten Teil. Er weiß nicht mehr, dass er es sich von einer anderen Ebene aus, vom Standpunkt des Gewahrseins aus ausgesucht hat, diese Erfahrung zu machen. So geht dieser Mensch mit dem Zustand, den er vorfindet, auf Widerstand. Er empfindet sich selbst als Opfer dieser widrigen Umstände. Es ist so, als wenn du in einem Restaurant eine Fritattensuppe bestellst, der Ober sie dir bringt und du plötzlich steif und fest behauptest, sie nicht geordert zu haben. Die wesentliche Frage ist dann: Wer hat sie geordert?"

07.04. + 21.04. / 20.30 UHR
14.04. + 28.04. / 18.00 UHR

RÜDIGER DAHLKE: DEPRESSION

Mitschnitt eines Vortrags in Aarau / Schweiz vom 23.09.2004.
67 min. P + DVD bei www.auditorium-netzwerk.de



Rüdiger Dahlke, geboren 1951 in Berlin (Ost), ist Arzt und Psychotherapeut. Er wuchs in Freising auf und studierte in München Humanmedizin. Mitte der 1970er Jahre folgte die Weiterbildung zum Arzt für Naturheilkunde und Psychotherapie. An Thorwald Dethlefsens "Institut für außerordentliche Psychologie" machte er eine Ausbildung zum Reinkarnationstherapeuten und wirkte dort von 1977 bis 1989. 1989 gründete er zusammen mit seiner

Frau Margit ein Heilkundezentrum in Johanniskirchen in Niederbayern.

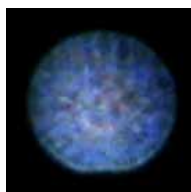
Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen gehören: *Krankheit als Weg. Deutung und Be-Deutung der Krankheitsbilder* (Goldmann, München 1983; zusammen mit Thorwald Dethlefsen), *Krankheit als Sprache der Seele. Be-Deutung und Chance der Krankheitsbilder* (Goldmann, München 1997) und *Depression. Wege aus der dunklen Nacht der Seele* (Goldmann, München 2006).

Rüdiger Dahlke über Depressionen:

"Im Rahmen der Globalisierung wird die Geschwindigkeit der gesellschaftlichen Abläufe immer schneller. Frei nach Mark Twain ließe sich heute mit noch mehr Recht sagen: 'Kaum hatten wir das Ziel aus den Augen verloren, verdoppelten wir die Geschwindigkeit.' Wer aber so schnell ist, kann kaum noch innehalten. Wer nicht mehr inne hält, wird keinen Inhalt mehr erhalten. Ohne Inhalt aber geht der Sinn verloren. Und ohne Sinn wird alles sinnlos. Abgeschnitten von jeder Lebensphilosophie und ohne religiöse Einbindung leiden immer mehr Menschen an der Sinnlosigkeit ihrer Existenz. (...) Im Sinne von 'Krankheit als Symbol' kommen wir der Bedeutung der Depression rasch auf die Schliche. Der Depressive tut nichts mehr auf Grund seiner Antriebsschwäche. Er fühlt auch nichts mehr, was vielleicht das schrecklichste Symptom dieses schrecklichen Krankheitsbildes ist. Er denkt im schlimmsten Fall – auf Grund des Sinnmangels – ständig über seine Selbstmordabsichten nach. Das aber ist nichts anderes als eine – wenn auch extrem unerlöste – Beschäftigung mit dem Tod. Wir haben tatsächlich nicht die Wahl, ob wir uns mit unserer Sterblichkeit auseinandersetzen, sondern nur auf welcher Ebene. Statt die der Philosophie und Religion wählen heute immer mehr Menschen die der Selbstmordgedanken im Rahmen ihrer Depression. Während aber erstere dem Leben Tiefe geben, führen letztere in immer verzweifeltere Zustände. Die Frage 'Strick oder Kugel, Gift oder Gas' kann uns nicht weiter helfen."

GAST-VERANSTALTUNGEN

DIENSTAG, 6. APRIL 2010 / 20.00 UHR



MAITREYA – Der Weltlehrer für das Wassermannzeitalter und die Meister der Weisheit

Im Dezember 2008 kündigte die Zeitschrift "Share International" in einer Pressemitteilung an, dass bald ein "großer heller Stern" am Himmel erscheinen und in der ganzen Welt zu sehen sein werde. Seitdem gibt es weltweit Hunderte Sichtungen und Beschreibungen dieses "sternähnlichen Lichts" von ungewöhnlicher Leuchtkraft, Form- und Farbenvielfalt. Es ist kein gewöhnlicher Stern – doch was ist es dann? Was hat dieser "Stern" mit dem Stern von Bethlehem gemeinsam? Und was hat das kurz bevorstehende erste Fernsehinterview Maitreyas in den USA, mit der Zukunft der Menschheit und des Planeten Erde zu tun? Film & Vortrag geben Antworten auf diese Fragen.

Eine Veranstaltung von **SHARE INTERNATIONAL – GRUPPE BERLIN**
Eintritt frei. Infos unter www.neuer-stern.de

SONNTAG, 11. APRIL 2010 / 14.30 – 16.30 UHR

"SINGIN' IN MY SOUL" – AFROAMERIKANISCHE SPIRITUALS OFFENER SINGKREIS MIT ROSY ROSENFELD

Singen hat eine intensive Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Für die einen entspannend und erholsam, kann es für andere eine tiefe spirituelle Erfahrung sein. Deshalb findet bei uns im Kino an jedem 2. Sonntag im Monat ein Singkreis statt: offen für alle, die gern gemeinsam mit anderen afroamerikanische Spirituals singen möchten. – Rosy Rosenfeld schafft einen Raum, in dem frei aus der Seele gesungen wird und in dem entspannt und spontan Harmonie und Kreativität entstehen können. Meist *a capella* gesungen und durch Summen, Klatschen und rhythmische Bewegung begleitet, sind die Lieder einfach durch Hören und Nachsingen zu erlernen, wobei einzelne Passagen über längere Zeit wiederholt werden.

Tief aus der Seele gesungen, vereint die christlich geprägte heilige Musik der Afroamerikaner den Geist des Leidens mit dem unbedingten Überlebenswillen und dem festen Glauben an Gott und an ein besseres Leben in der Zukunft. Von klagend bis jublierend: die Songs erzählen von Verzweiflung und Hoffnung, von tiefer Dankbarkeit und Gottesverehrung. Da die Texte meist Themen aus dem Alten Testament behandeln und vom Heiligen Geist inspiriert sind, werden sie "Spirituals" genannt.



ROSY ROSENFELD war während ihres langjährigen USA-Aufenthalts sechs Jahre lang Mitglied in einem interkulturellen Gospelchor, der mehrfach für den Gospel Academy Award als bester Gemeindechor Kaliforniens nominiert wurde. Seit ihrer Rückkehr aus den USA vermittelt sie in Chor-Gesangs-Workshops ihre Erfahrungen an alle, die die Kraft und Schönheit afroamerikanischer Spirituals und Gospels erleben möchten.

Anfänger sind willkommen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.
7,50 Euro / 4 Euro ermäßigt. Infos unter www.rosy-rosenfeld.de

DIENSTAG, 13. + 27. APRIL 2010 / 18.00 UHR



EIN KURS IN WUNDERN

1965 empfing Helen Schucman, Professorin für Psychologie an der Columbia Universität, eine klare und eindeutige Aufforderung zum Diktat, die von einer inneren Stimme kam, die sich ihr gegenüber als Jesus Christus von Nazareth zu erkennen gab. Ihre Niederschrift des Kurses begann mit den Worten: "Dies ist ein Kurs in Wundern, bitte schreibe mit."



Filmvorführung [mit dem MASTER TEACHER von "Ein Kurs in Wundern"], anschließend Gespräch. Eine Veranstaltung der **ENDEAVOR ACADEMY e.V.**
Eintritt frei – Spende erbeten
Infos unter www.endeavoracademy.de

DIENSTAG, 13. APRIL 2010 / 20.00 UHR

EINFÜHRUNG IN DIE STILLE MEDITATION

mit vorbereitenden Übungen zur Körperwahrnehmung



Mit **ELIMAR KOSSENJANS**

Lehrerin und Heilerin in eigener Praxis

Wir fallen immer wieder aus unserer Mitte heraus, versinken in Ablenkungen oder Aktionismus und ständig kursieren Gedanken in unserem Kopf. Wie können wir das stoppen?!

Die Übung der gegenstandsfreien Meditation wurde und wird in allen Kulturen praktiziert und dient der Entwicklung von Klarheit, tiefem Frieden, vertrauensvoller Gelassenheit und mitfühlendem Engagement. Sie ist konfessionsübergreifend und in unserem Kulturkreis besonders durch den Kontemplations- und Zen-Meister Willigis Jäger wieder belebt worden. Die Meditationsabende wurzeln in dieser Tradition.

Die Einführung in die spirituelle Übung der "Nicht-Übung" erfolgt durch

- ❖ Körper- und Atemwahrnehmung
- ❖ Bewusstseinsammlung (Atem, Laut oder Wort)
- ❖ Bewusstseinsentleerung (reine Aufmerksamkeit)
- ❖ Vorträge / Gespräche / Tönen

Kostenbeitrag: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt
Infos unter www.heil-raum.de

DIENSTAG, 20. APRIL 2010 / 20.00 UHR

**EINFÜHRUNG IN DIE PRANA-HEILUNG
NACH CHOA KOK SUI FÜR SELBSTBESTIMMTE GESUNDHEIT**



Vortrag von **SABINE SCHILLING**
Leiterin des PRANA-ZENTRUM BERLIN

PRANA [Sanskrit] bezeichnet in der hinduistischen Lehre die universelle Lebensenergie, die für die Selbstheilung und die Erhaltung der Gesundheit notwendig ist. Die Prana-Heilung ist eine der ältesten Formen des natürlichen Heilens. Sie geht davon aus, dass jedes Lebewesen ein natürliches, ungebremstes Streben nach Gesundheit hat.

Die Prana-Heilung nach Master Choa Kok Sui vereint Urwissen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen aus Forschung und Praxis in einer systematischen Heiltechnik. Sie arbeitet auf der feinstofflichen Ebene ohne Berührung des physischen Körpers, indem sie das körpereigene Energiefeld von Blockaden (z.B. der Chakren) reinigt und die betroffenen Bereiche energetisiert. Die Stimulierung der Intelligenz der Zellfunktionen über das Energiefeld des Körpers wird auch "Aktivierung der Selbstheilungskräfte" genannt. Sie ist präzise und zielgerichtet einsetzbar und dient der Harmonisierung des Energiesystems.

Unter Verwendung von Ausschnitten aus dem Film "Intelligente Zellen" von Bruce Lipton sowie anhand praktischer Übungen zeigt Sabine Schilling wie mittels Prana-Heilung die Selbstheilungskräfte beschleunigt werden können und selbstbestimmte Gesundheit für jeden Menschen möglich ist.

Kostenbeitrag: 8 Euro, 5 Euro ermäßigt
Infos unter www.pranahheilung-berlin.de

